

Die Kraft des Vaterunser und Ave Maria

Unter allen mündlichen Gebeten gibt es keine, die heiliger, kräftiger und Gott wohlgefälliger sind als eben das Vaterunser und Ave Maria. Ist ja doch das Vaterunser von Jesus Christus selbst von Ewigkeit her in seinem göttlichen Herzen getragen, darin geheiligt, versüßt, mit übernatürlicher Kraft begabt und endlich auf Erden mit seinem göttlichen Mund ausgesprochen worden. Dieses und kein anderes Gebet hat uns Christus gelehrt und zu beten befohlen,.....

.....Wenn nun ein Mensch diese von Christus selbst verfaßte Bittschrift Gott dem Vater mit Vertrauen einhändigt und ihn in seinem Leben so viel tausend- und tausendmal bittet, er wolle ihm sein himmlisches Reich zukommen lassen und seine Schulden vergessen, wie wäre es da möglich, daß der Vater aller Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes einem demütigen Bittsteller sein Begehren versagte? Ein beharrliches, vertrauensvolles Gebet dringt durch die Wolken. Wenn du das Vaterunser betest, so bedenke, daß du kein menschliches, sondern ein göttliches Gebet verrichtest und bemühe dich dabei möglichst großer Andacht und Aufmerksamkeit.....

.....Es gibt auch kein leichteres, noch kräftigeres Gebet, das du für deine Freunde und Wohltäter beten könntest, als eben das liebe heilige Vaterunser.....

Von dem Ave Maria

Nach dem Vaterunser soll uns das Ave Maria das liebste Gebet sein.....

.....Die heilige Mechtildis (Mechthild von Magdeburg) redete die liebe Gottesmutter einmal also an: „O heilige Gottesgebärerin, wenn ich dich mit dem allersüßesten Gruße, den jemals ein menschliches Herz erdacht, grüßen könnte, so wollte ich es von Herzen gerne tun.“ Da erschien ihr die Mutter Gottes mit einer silbernen

Platte auf der Brust, auf welcher das Ave Maria in goldenen Buchstaben geschrieben stand und sprach zu ihr: „Über diesen Gruß ist niemals einer gekommen, und es kann mich kein Mensch süßer grüßen, als mit dem Gruße „Ave Maria“, mit welchem mich die heiligste Dreifaltigkeit begrüßt hat. Kein Mensch vermag sich eine Vorstellung von jener Süßigkeit zu machen, die ich bei Anhörung dieses Grußes empfunden habe.“

Diese Süßigkeit, die Maria in der Verkündigung und Empfängnis Christi empfunden, wird bei jedem andächtig gesprochenen Ave Maria erneuert, wie dies der heiligen Gertrudis (Gertrud die Große von Helfta) geoffenbart worden ist.....

Ende